



Ein sensationeller Tagessieg gelang bei der dritten Etappe des Transalpine-Run dem Duo Thomas Miksch und Jörg Schreiber vom Team Purnatur Kempten. Rund läuft es bisher für das Duo Seppi Neuhauser (links) und Anton Philipp: Die schwierige Etappe von St. Anton nach Landeck beendeten die beiden Oberallgäuer auf Rang zwei.

Fotos: TAR / Andi Frank

Es läuft richtig rund

Sehr gute Zwischenbilanz der Allgäuer Transalpine-Läufer

Allgäu – Die Halbzeitbilanz der Allgäuer Teilnehmer des 13. Gore-Tex® Transalpine-Run kann sich sehen lassen: Auf den vier bisher gelaufenen Etappen landeten die Zweier-Teams aus dem Allgäu in ihren Kategorien regelmäßig unter den Top-10!

Mehr als ein Achtungserfolg waren zuletzt die beeindruckenden Tagessiege von Thomas Miksch und Jörg Schreiber auf der dritten und vierten Etappe (Kategorie Senior Master Men).

In dieser Kategorie geht es allerdings sehr eng zu: Gleich fünf Teams kommen noch für den Gesamtsieg in Frage. Miksch und Schreiber lagen nach vier der sieben Etappen auf Rang zwei.

Ein weiteres Team kam bei der zunächst als harmlose „Übergangsetappe“ eingeschätzten Teilstück n3 von St. Anton nach Landeck ebenfalls aufs Podest: Anton Philipp und Seppi Neuhauser liefen bei schwierigen Witterungsbedingungen im Dauerregen und zwei har-

ten Aufstiegen mit durchnässten und matschigen Trails auf Rang zwei der Kategorie Master Men.

Auf Erfolgskurs blieben die Allgäuer auch auf der „Königsetappe“ Landeck – Samnaun am Mittwoch, mit 46,5 Kilometer und knapp 3000 Höhenmetern, ein echter Knaller des Etappenrennens. Das zum Favoritenkreis zählende Team Matthias Dippacher (Oy-Mittelberg) und Stephan Hugenschmidt konnte sich nach einem schwachen Auftakt über eine Steigerung freuen.

Dippacher kämpfte vom ersten Tag an mit einer schmerzhaften Bänderdehnung im Sprunggelenk. Am Mittwoch liefen Dippacher und Hugenschmidt nach 5:30 Stunden auf Rang drei zeitgleich mit den Zweitplatzierten in Samnaun durchs Ziel und sind in der Gesamtwertung aktuell Zweite.

Vorne mitmischen können weiter auch Daniel Jochum und Philipp Quack auf Gesamtrang drei. Mit konstanten Leistungen und regelmäßigen Platzierungen un-

ter den Top-10 ihrer Altersklassen sind Uli Morgen/Wolfgang Sieder genauso dabei wie Andi Brittain und Uwe Pfanzelt, sowie das Mixed-Team Simone Philipp und Wolfi Steinhauser, zuletzt Zweite der vierten Etappe.

Das Etappenrennen endet am Samstag, 9. September, in Sölden. Dazwischen liegen 267 Kilometer mit rund 15.000 Höhenmetern. Ergebnisse unter <https://services.datasport.com/2017/lauf/transalpine/etappe1/default.htm>. gts/Plan B